

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1622

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	IV
Erklärung häufiger Symbole.....	V
01. Februar 1622.....	2
<i>Besichtigung der Haller Salzgewinnung und Münze mit Kaiser Ferdinand II. – Morgenmesse des Kaisers – Weiterreise nach Innsbruck – Begrüßung durch die Landbevölkerung und Freudenschüsse – Messe in der Hauptkirche durch den Weihbischof Simon Feuerstein – Kaiserliche Audienz für den Statthalter Konrad von Boyneburg und die Tiroler Regimentsräte – Ankunft der Grafen Wilhelm von Solms-Greifenstein und Christian von Waldeck-Wildungen – Nachmittägliche Aufwartung beim Kaiser während der Vesper in der Hauptkirche – Rückkehr des Abgesandten Julius Neidhart von Mörsperg von der künftigen Kaiserin Eleonora Gonzaga.</i>	
02. Februar 1622.....	3
<i>Trauung des Kaiserpaares – Kaiserliche Hochzeitsfeierlichkeiten – Kaiser erlaubt Besuch bei Mutter Anna für ein halbes Jahr.</i>	
03. Februar 1622.....	4
<i>Aufwartung beim Kaiserpaar in der Messe und beim Mittagessen – Gespräch mit Reichsvizekanzler Johann Ludwig von Ulm – Kritik des Reichshofratspräsidenten Graf Johann Georg von Hohenzollern-Hechingen an der extremen Politik des spanischen Botschafters Conde Íñigo de Oñate – Rat des Grafen, nach Stuttgart und Durlach zu ziehen – Kartenspiel des Kaisers mit der Kaiserin und Duchessa Catarina di Mantova e Monteferrato – Kaiser speist allein.</i>	
04. Februar 1622.....	8
<i>Begleitung des Kaiserpaares in ein Nonnenkloster – Ratschläge des Geheimen Rats Karl von Harrach – Kaiser speist mit der Kaiserin, deren Schwägerin und Bruder im Vorzimmer.</i>	
05. Februar 1622.....	8
<i>Messbesuch mit dem Kaiserpaar – Nachmittäglicher Besuch eines schlechten Jesuitentheaterstücks – Abendlicher Tanz – Kriegsnachrichten.</i>	
06. Februar 1622.....	9
<i>Besuch der Predigt des Jesuitenpaters Georg Am Ende – Abreise der Duchessa di Mantova und des Vincenzo Gonzaga – Ankunft von Gesandten der Reichsstadt Ulm und deren Geschenk an den Kaiser – Nachmittägliche Audienz bei der Kaiserin – Gespräch mit dem Grafen von Waldeck-Wildungen – Korrespondenz – Nachtmahl und Tanz beim Statthalter Boyneburg.</i>	
07. Februar 1622.....	10
<i>Begleitung des nach Wien aufbrechenden Kaiserpaares bis Hall – Erneuter Besuch der Haller Salzgewinnung und Münze – Jesuitentheater – Abschied von Kaiser und Kaiserin – Rückkehr nach Innsbruck und Weiterreise bis Zirl.</i>	
08. Februar 1622.....	11
<i>Weiterfahrt und -ritt zur Poststation Sameister.</i>	
09. Februar 1622.....	12
<i>Weiterreise nach Augsburg.</i>	

10. Februar 1622.....	12
<i>Weiterritt nach Pleinfeld.</i>	
11. Februar 1622.....	13
<i>Weiterreise nach Nürnberg – Einbestellung von Mitgliedern des Rates für den Nachmittag – Mittagsgäste – Besuch durch zwei Ratsherren, die ihre Unterstützung zusagen und Wein schenken – Korrespondenz – Weitere Besucher.</i>	
12. Februar 1622.....	15
<i>Weiterfahrt nach Rattelsdorf.</i>	
13. Februar 1622.....	15
<i>Weiterreise nach Eisfeld.</i>	
Personenregister.....	16
Ortsregister.....	18
Körperschaftsregister.....	19

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1622

[[20r]]

[Dienstag, 1. Februar]

σ 1. Februarij¹. Mit *Jhrer Majestät*² die Salz Pfanne zu hall³ besichtiget, welche ein⁴ 12 *mille*⁵ {Gulden} kostet, Vnd hab Jch Sie vor diesem auch gesehen, Darbey dann zuuerwundern die große stercke der Salzträger, welche zu bezeigung Jhres vermögens, ein sack von 4 Centner schwer, vnd noch einen kerl druf, getragen.

Das einkommen vom Salz sol sich wochentlich vber 2000 {Gulden} erstrecken.

Von dennen zur Münz, da eine artige⁶ kunst, das geld zu pregen, in dem durchs Wasser die blech Silber in einer preße getrieben werden, daß man gar gehling⁷ ein 15 oder 20 {Thaler} geschlagen siehet. Sagen Sie können vf selbige art ein 15 *mille*⁸ oder 16 *mille*⁹ {Thaler} ein tag münzen. Sonsten werden auch andere sorten gemünzt.

(heute Morgen haben Jhr Mayestät wie Sie täglich pflegen 2 Meßen gehört, von dennen in ein Nonnen Closter, vnd seind stetigs gar andechtig in Jhrem Gottesdienst) Als Jhre Mayestät darnach die gemelte, zwey sachen besehen, seind wir nach Jnspruck¹⁰ fortgewandert, so nur eine Meil von hall abgelegen – 1 {Meile}

Zu Jnspruck, welches die heuptstadt in Tyrol¹¹ seind wir erstlich vor der [[20v]] Stadt¹² vom Landvolck vnd stucken¹³ begrübet worden, Jn der Stadt aber eine schöne Triumphporten vfgerichtet, dem Kayser¹⁴ vnd seiner kunfftigen hochzeiterin¹⁵ zu ehren, dardurch Jhre Mayestät vnd mit einer schönen Musica¹⁶ empfangen worden.

Von daraus in die heuptkirchen vom Weihebischoff¹⁷ vnd einer stattlichen procession angenommen vnd Meß gehöret, Nach dem das TE DEum laudamus¹⁸ gesungen.

1 *Übersetzung*: "des Februars"

2 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

3 Hall in Tirol.

4 ein: ungefähr.

5 *Übersetzung*: "tausend"

6 artig: kunstvoll, meisterhaft.

7 gähling: plötzlich, unversehens.

8 *Übersetzung*: "tausend"

9 *Übersetzung*: "tausend"

10 Innsbruck.

11 Tirol, Grafschaft.

12 Innsbruck.

13 Stück: Geschütz.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

16 *Übersetzung*: "Musik"

17 Feurstein, Simon (ca. 1552/53-1623).

18 *Übersetzung*: "Gott wir loben dich"

Im Schloß hat sich der Stadthalter ein herr von Bommelberg¹⁹ mit den Tyrolischen²⁰ RegimentsRäthen angemeldet, vnd audienz gehabt.

Graff Wilhelm von Solms²¹, vnd Christian von Waldeck²² seind außm Reich²³ anhero gelangt.

Nach Mittags dem Kayser in der Vesper vfgewart, da die Musica²⁴ sehr gut gewesen, wiederumb in der großen Kirchen, welche inwendig mit Statuis²⁵ der Erzherzoge²⁶ von Metall schön gezieret, stehet vf <8> großen Marmelsteinern roten Seulen, vnd mitten in der Kirche stehet Kaysers Maximiliani I.²⁷ monumentum²⁸, wiewol sein Leib noch zur Neustadt²⁹ ligt.

Der herr von Merßberg³⁰, so vorgestern zur Kayserin abgefertiget worden, ist vorm abend eßen ankommen, berichtet, Sie werde morgen wils Gott hier sein.

Jch bin dreymahl vor diesem alhier zu Jnspruck gewesen, wie meine Französische Tagbücher, wo sie noch vorhanden, ausweisen.

02. Februar 1622

ø 2. Februarij³¹.

Vmb eins Nach Mittag seind die Cauallieri³² theils der Kaiserin³³ entgegen geschickt worden, welche vmb halber vier ankommen, da wir Sie in der Kirchen mit dem Kayser³⁴ empfangen, vnd nach volbrachter Copulation³⁵, so durch ein wel<s>chen Mönch³⁶ beschehen, vnd gesangs, haben Sie Ihre Mayestät in Jhr Zimmer begleitet, darnach die herzogin von Mantua³⁷ in das Jhrige, vnd den Don Vincenzo Gonzaga³⁸ der Kayserin jüngsten Bruder in das seinige.

19 Boyneburg, Konrad d. J. von (1578-1626).

20 Tirol, Grafschaft.

21 Solms-Greifenstein, Wilhelm I., Graf zu (1570-1635).

22 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

23 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

24 *Übersetzung*: "Musik"

25 *Übersetzung*: "Statuen"

26 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

27 Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1459-1519).

28 *Übersetzung*: "Grabmal"

29 Wiener Neustadt.

30 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 *Übersetzung*: "Edelleute"

33 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

34 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

35 Copulation: Trauung.

36 Tono, Johannes Baptist de.

37 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

38 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

Die Kayserin heißt Eleonora Gonzaga, des herzogs von Matua³⁹ [!] Schwester, welcher wegen vnpaßlichkeit nicht anhero⁴⁰ kommen können.

[[21r]]

Es ist offentlich im großen Saal taffel gehalten worden, Vnd hat Don Vincen[zo]⁴¹ das handtuch gehalten, Jch nach dem eßen das Waßer geben, weil Jch es vor der mahlzeit aus verwarlung⁴² vbersehen, vnd ein herr es gereicht, vnd ist Don Vincenzo vfgestanden, vnd das seruiet wiederumb gegeben.

An der Taffel seind gesessen, Der Kayser⁴³, die Kayserin⁴⁴, die herzogin von Mantua⁴⁵, vnd der Don Vincenzo. Jch bin mit den Mantuanischen herrn zur Freytaffel gengen, vnd wieder vfgewart.

Jhre Mayestät seind von Tyrolischen herrn servirt worden, Nach dem eßen hat der Kayser wiederumb das Frauenzimmer begleitet, vnd von dannen in sein logier⁴⁶, Da dann Don Vincenzo mitgegangen, Vnd hat auch zuor allezeit vleißig Jhre Mayestät conuoyrt⁴⁷.

Der Keiser hat mir angedeutet, Er wehre zufrieden, weil Jch begehrt hette, erleubniß zu meiner Frau Mutter⁴⁸ zuuerreisen, Daß Jch möchte ein halb Jahr mich dahin begeben, Doch daß Jch mich zu verfließung derselben wiederumb einstellte. In dem vbrigen würden mich der Graff von hohen Zollern⁴⁹, vnd ReichsViceCanzler der von Vlm⁵⁰ weiters informiren.

Jch bedanckte mich zum allervnderthenigsten, der hohen gnad, vnd das mir Jhre Mayestät mehr guts erzeugten, als Jch werth wehre, verhoffte mich also zuuerhalten, das *Jhre Kayserliche* Mayestät ob Gott wil, meine Vnderthenigste treu vnd gehorsamb zu spüren haben würden, auch dem Jhenigen vnderthenigst nachzukommen, was Sie mir schaffeten, vnd mich zu rechter zeit einzustellen *perge*⁵¹

03. Februar 1622

2 3. Februarij⁵².

39 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

40 Innsbruck.

41 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

42 Verwarlung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

43 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

44 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

45 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

46 Logier: Unterkunft, Logis.

47 convoyiren: begleiten, geleiten.

48 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

49 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

50 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

51 *Übersetzung*: "usw."

52 *Übersetzung*: "des Februars"

Wir haben beide Ihre MMajestäten⁵³ in die Meß begleitet, vnd drinnen verharret, zum Mittageßen waßer gegeben wie gestern, Darnach mit dem Marchese Federico Gonzaga⁵⁴, Conte de Rolli⁵⁵ vnd andern zur Freytaffel gangen.

Der ReichsViceCanzler der von Vlm⁵⁶ hat mir von wegen *Jhrer Majestät* angedeutet, er hette befehlich, mich zu meiner beurstehenden Reiß zu informiren, Daß *Jhrer Mayestät* genzliche Intention wehre, die execution gegen dem Pfalzgraffen⁵⁷ [[21v]] in der gütte zu Componiren⁵⁸, wie auch im vbrigen allem den glimpf⁵⁹ der schärffe vorzuziehen, Darumb Sie dann anizo die abschickung nach Brüßel⁶⁰ vermittelst Grauen von Schwarzenberg⁶¹ gethan, an welchem ort, vf so vielfeltige bewegliche Intercession⁶² des Königs in Engelland⁶³ (so den Kayser⁶⁴ so instendig per omnia jura⁶⁵, freundschaft vnd Correspondenz, So Sie mit Spanien⁶⁶ vnd dem haus Osterreich⁶⁷ jhmahls gehalten, ermahnet (die depositio armorum⁶⁸ soll tractirt⁶⁹ werden[.]) Darzu *Jhre Majestät* ganz geneigt, wo nur Die ander Parthey auch darzu verstehen wolle, welches man zwar aus des Pfalzgrauen⁷⁰ intercipirten⁷¹ schreiben nicht abnehmen können, auch Manßfels⁷² [!] Vnd Braunschweigs⁷³ attentata⁷⁴ schlechte apparenz⁷⁵ darzu hetten, Würden aber damit anders nichts ausrichten, als daß *Jhrer Majestät* volck⁷⁶ ebenmeßig würde mußen dem Landgraf Moriz⁷⁷, vnd Marggrauen zu Baden⁷⁸ ins land fallen, vnd nicht allein die Catholische, sondern auch andern wol intentionirte, als Landgrau Ludwigen⁷⁹, den herzog von Wurtemberg⁸⁰, auch Chur Sachsen⁸¹

53 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

54 Gonzaga, Federico (ca. 1580-1630).

55 Rolli, N. N., Conte di.

56 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

57 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

58 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

59 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

60 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

61 Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von (1586-1646).

62 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

63 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

64 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

65 *Übersetzung*: "mit Rücksicht auf alle Rechte"

66 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

67 Osterreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Osterreich).

68 *Übersetzung*: "Niederlegung der Waffen"

69 tractiren: (ver)handeln.

70 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

71 intercipiren: abfangen.

72 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

73 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

74 *Übersetzung*: "Anschläge"

75 Apparenz: Anschein.

76 Volk: Truppen.

77 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

78 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

79 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

80 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

(welcher mit Musterplätzen⁸² sol beschweret sein) rechnen. Es wehre gar zu grob vf diese art zu kriegen, Da man nur alles verheeret vnd verderbet, vnd die Catholischen beehrte auszurotten. Wie dem allem sähe man Jhrer Mayestät Kayserliches gemüth.

Obgedachte depositio⁸³ werde vornemlich durch die Infantin⁸⁴, welcher der Keyser durch Schwarzenberg, so schon vff dem wege, Volmacht vfgetragen, gehandelt werden.

Gienge es damit fort, wie zu hoffen, würde bald druf ein ander tag zu Franckfurt⁸⁵, Brüßel oder Cölln⁸⁶ ernennet vnd bestimpt werden, zu abhandlung der genzlichen heuptsache, Nemlich der aussöhnung Chur Pfalz, vnd würden sich die vbrigen sachen, auch meines herrn Vattern⁸⁷ halben, wol schicken. Das wehre des Keysers intention, Vnd wehre in langer zeit kein Kayser so höchlich offendirt⁸⁸ worden, der so gern verziehen hette, als dieser. Möchte Spanien⁸⁹ andere intentiones⁹⁰ haben, köndte man auch etwan sehen, wieman[!] Jhn zu Recht brechen, Sonsten würde Jch selber am besten wie der Kayser beschaffen.

[[22r]]

Bald daruf hab Jch mit dem Graffen von hohenzollern⁹¹ geredet, der mir im vertrauen angedeutet, es wehre ein böser, vnd sehr schädlicher Mensch zu Wien⁹², der Conte D'Onniata⁹³, Spanischer⁹⁴ Pottscaffter, so allzeit zu extremis⁹⁵ riethe, hette auch gewolt, daß die Pfalz⁹⁶ solte ganz ruinirt vnd verderbet werden, damit darnach Churfurst Friederich⁹⁷ es vor eine gnade zu schezen hette, da man Sie Jhme restituirte, Sonsten würde er meinen, Man müste es thun. Würtemberg⁹⁸ vnd andere wol intentionirte hetten selzame opinionen⁹⁹ bekommen, wegen des intercipirten¹⁰⁰ schreibens, so Jhre Majestät¹⁰¹, an Don Balthasar de Zuniga¹⁰² gethan, hette aber nur von gedachtem S bössen Menschen her gerhüret, wehre zwar nicht ohne, daß Jhre Kayserliche Mayestät sich hetten mögen bewegen lassen, dieselben schöne lande an sich zu bringen, Aber doch wehren Sie also gesinnet, Daß Sie sich leichtlich weißen ließen, vnd wehre zu wünschen, Daß Sie andere Rätthe hetten, so

82 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

83 *Übersetzung*: "Niederlegung [der Waffen]"

84 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

85 Frankfurt (Main).

86 Köln.

87 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

88 offendiren: beleidigen, kränken.

89 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

90 *Übersetzung*: "Absichten"

91 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

92 Wien.

93 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

94 Spanien, Königreich.

95 *Übersetzung*: "äußersten Positionen"

96 Pfalz, Kurfürstentum.

97 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

98 Würtemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

99 *Übersetzung*: "Einbildungen"

100 intercipiren: abfangen.

101 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

102 Zúñiga y Velasco, Baltasar de (1561-1622).

des Reichs¹⁰³ zustands beßer erfahren, Vnd daß Sie die Reichsfürsten selber möchten zu Räten brauchen, Die würde ja die deutsche Freyheit nicht gar hindan sezen.

herzog von Bayern¹⁰⁴ hette dem Kayser auch treulich gerathen, er solte nicht mehr mit dem Onniata tractiren¹⁰⁵, Dann Er schriebe in Spannien, was Er wolte, vnd thete oft selzame bericht, Man solle mit dem König in Spannien¹⁰⁶ selbst tractiren, Wiederholete des von Vlms¹⁰⁷ anbringen, vnd riethe mir, Jch solte nach Stutgard¹⁰⁸ vnd Durlach¹⁰⁹ ziehen.

Wolte Spannien anderswo hinaus, würde der Kayser wol müßen mit den Reichsfürsten zusammen halten, vnd Jhn zurucktreiben, Denn Spannien möchte meinen, Pfalz wehre Jhm zu wol gelegen, zum praejuditz vnser libertet.

Die Rechte Kriegsmacht dörrfte sich wol nach Orient wenden, Denn der Vngern¹¹⁰ friede¹¹¹ nicht ganz richtig, vnd wollen sich die Türcken¹¹² drein mischen.

Der Reichstag möchte noch wol so bald nicht fortgehen, doch hette der man erst der obgemelten beiden Tage zu erwarten.

Lobte den Kayser, Vnd wie Jch so ein großen gnaden bey Ihrer Mayestät währe, wie der von Vlm auch gethan. Könnte viel guts dem Kayser im Reich schaffen.

[[22v]]

Der von Vlm¹¹³ hat zuuor auch gedacht, daß Ihre Mayestät¹¹⁴ gern wolten arma¹¹⁵ deponiren, vnd auch dero genzliche meynung wehre, wann nur der gegentheil auch dran wolte, zwar würden sich Ihre Mayestät der garnisonen in Böhmeimb¹¹⁶, vnd dero Landen, welche Sie zu allen zeiten doch halten müßen, nicht entschlagen können, sonderlich auch, wegen der Vngern¹¹⁷, denen so gar nicht zutrauen.

Der Kayser hat Nach Mittags mit der Kayserin¹¹⁸, vnd herzogin von Mantua¹¹⁹, karten gespielt.

103 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

104 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

105 tractiren: (ver)handeln.

106 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

107 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

108 Stuttgart.

109 Durlach.

110 Ungarn, Königreich.

111 Friedensvertrag von Nikolsburg zwischen Ferdinand II. und Siebenbürgen (31. Dezember 1621), in:

Österreichische Staatsverträge: Fürstentum Siebenbürgen (1526-1690), hg. von Roderich Gooß, Wien/Leipzig 1911, S. 545-554.

112 Osmanisches Reich.

113 Ulm, Johann Ludwig von (1567-1627).

114 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

115 *Übersetzung*: "die Waffen"

116 Böhmen, Königreich.

117 Ungarn, Königreich.

118 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

119 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

Graf zu hohenzollern¹²⁰ auch gesagt, *Spanischer*¹²¹ Potschaffter¹²² wehre gut Pfalz Neuburgisch¹²³ wüste nicht, was Sie vor practicken¹²⁴ miteinander hetten, entweder der Chur¹²⁵, oder der Gülchischen Lande¹²⁶ halber.

Der Kayser hat allein in seinem Zimmer Taffel gehalten.

04. Februar 1622

☉ 4. Februar

<hab beide Ihre MMajestäten¹²⁷ biß ins NonnenCloster begleitet.>

*herr von harrach*¹²⁸, mir gesagt, Jch dörrfte nicht nach Stutgard¹²⁹ ziehen, wo Jch nicht wolte, Denn der Graff von hohenzollern¹³⁰ würde hingeschickt werden, möchte meiner gelegenheit nach reisen.

Der Kayser hat mit der Kayserin, auch der herzogin von Mantua¹³¹, vnd Don Vincenzo¹³² in der AntiCamera¹³³ taffel gehalten.

05. Februar 1622

☽ Den 5^{en}. Februar

Beyn Cappuzinern¹³⁴ Ihre MMajestäten¹³⁵ in die Meß g begleitet.

Sie haben wie gestern Taffel gehalten.

Nach Mittags in das Jesuiter¹³⁶ Collegium¹³⁷ einer zimlich schlechten Comedie zugesehen.

120 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

121 Spanien, Königreich.

122 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

123 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

124 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

125 Pfalz, Kurfürstentum.

126 Jülich, Herzogtum.

127 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

128 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

129 Stuttgart.

130 Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von (1577-1623).

131 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

132 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

133 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

134 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

136 Jesuiten (Societas Jesu).

137 *Übersetzung*: "Kolleg"

Nach dem Abendeßen, ist ein Tanz gehalten worden, Deutsche dänze, vnd Italienische Gaillarden¹³⁸

.
Zeitung¹³⁹ einkommen, Daß herzog Christian von Braunschweig¹⁴⁰ mit seinem volck¹⁴¹ ganz zertrent vnd geschlagen im Stiff Padelborn¹⁴².

06. Februar 1622

© 6. Februar

<In die Predigt, Da Pater Amende¹⁴³ ein Jesuiter¹⁴⁴ gepredigt.>

Nach dem eßen ist die herzogin von Mantua¹⁴⁵ mit dem Prinzen Don Vincenzo¹⁴⁶ weggezogen, Ihre MMajestäten¹⁴⁷ haben Sie hinunder begleitet, vnd es hat Naße Augen gegeben.

[[23r]]

Vlmische¹⁴⁸ Gesandten ankommen, so dem Kayser¹⁴⁹ ein Becher vol Dausent ducaten verehrt¹⁵⁰.

Vmb drey Vhr hab Jch bey der Kayserin¹⁵¹ audienz gehabt, welche sich erbotten, alles das Jhenige beym Kayser zu thun, was zu vnserm Contento¹⁵² vnd satisfaction gereichen mag, vnd hat die Obrist hoffmeisterin ein Gräfin von Porcia¹⁵³ mit den Dames¹⁵⁴ mußen darbey sein.

Graff Christian von Waldeck¹⁵⁵ (welchem Landgraf Moriz¹⁵⁶ seine Graffschafft¹⁵⁷ genommen) ist bey mir gewesen, Vnd haben wir nachdenckliche Reden miteinander gehabt.

Bey der Kayserin ließ Jch mich anmelden durch Jhren Obrist hofmeister, den Grafen von Dieterichstein¹⁵⁸.

138 Gaillarde: seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert im höfischen Milieu verbreiteter schneller Tanz.

139 Zeitung: Nachricht.

140 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

141 Volk: Truppen.

142 Paderborn, Hochstift.

143 Am Ende, Georg (1572-1624).

144 Jesuiten (Societas Jesu).

145 Gonzaga, Catarina, geb. Medici (1593-1629).

146 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

148 Ulm.

149 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

150 verehren: schenken.

151 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

152 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

153 Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia (gest. nach 1650).

154 *Übersetzung*: "Damen"

155 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).

156 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

157 Waldeck-Wildungen, Grafschaft.

158 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

Brieffe geschrieben an *herrn von Eggenberg*¹⁵⁹, an die Gräuin von Manßfeld¹⁶⁰, an *herrn Ernst Kollnitsch*¹⁶¹, an *Maximilian Berchtold*¹⁶², alles nach Wien¹⁶³. *perge*¹⁶⁴

Bei[m] *herrn von Bemmberg*¹⁶⁵, Stadthalter in diesem land¹⁶⁶ vnd seiner Gemahlin¹⁶⁷ zu nacht gessen, vnd darnach gedantz *et cetera*[.]

07. Februar 1622

[Montag, 7. Februar]

ᵀ 7. Februar[:] heute sind beide Ihre MMajestäten¹⁶⁸ vffgebrochen naher Wien¹⁶⁹, Vnd Jch hab Jhnen das gleitt gegeben biß vff hall¹⁷⁰, ein Meil von Jnspruck¹⁷¹, alda man wiederumb in die Salzpffanne vnd die Münze der Kayserin zugefallen, Jn der Münze seind güldene Stuck wie {Reichsthaler} groß, daruf Ferdinandus gepregt, geschlagen worden, Gilt einer 10 Ducaten.

Nach gehaltener Mahlzeit (so der Kayser vnd Kayserin allein im Nonnen Closter volbracht bey Jesuiterischen¹⁷² Nonnen) ist bey den Jesuitern in Jhrem Collegio¹⁷³ eine feine Lateinische Comedie von Ferdinandi Gonzagæ^{174 175 176}, gerechtigkeit vnd sanfftmuth gehalten worden.

hernacher hab Jch vom Kayser meinen Abschied genommen, Welchen mir Ihre Mayestät in einem absonderlichen zimmer oder zelle geben, ohngefehr des Inhalts: Jch derffte mich nicht bedancken, daß mir Jrgendetwas von Jhr Majestät wiederfahren wehre, Sie hettens von herzen gerne gethan, wehren auch mit meiner vfwartung gar wol zufrieden, hofften Jch würde mich meinem versprechen nach zu Rechter zeit wiederumb einstellen, vnd allerhand informationes¹⁷⁷, wie Jch dem wol vermöchte, geben können, Dann man würde verhoffentlich befinden, [[23v]] daß Ihre Mayestät¹⁷⁸ nicht so wild wehren, wie man Sie draußen machte, Wo Sie mir sonsten mehr liebs vnd guts

159 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

160 Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza (ca. 1570-1636).

161 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

162 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

163 Wien.

164 *Übersetzung*: "usw."

165 Boyneburg, Konrad d. J. von (1578-1626).

166 Tirol, Grafschaft.

167 Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1577-1659).

168 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

169 Wien.

170 Hall in Tirol.

171 Innsbruck.

172 Jesuiten (Societas Jesu).

173 *Übersetzung*: "Kolleg"

174 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

175 *Übersetzung*: "des Ferdinand Gonzaga"

176 Identifizierung unsicher.

177 *Übersetzung*: "Informationen"

178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

erweisen köndten, wolten Sie es nicht vnderlaßen, Bäthe Jch wolte Meine Frau Mutter¹⁷⁹ ganz *freundlich* grüßen, Meines *herrn* Vattern¹⁸⁰ sachen wolten sich Ihre *Mayestät* auch laßen befolhen sein[.] Das köndte Jch Jhderman <wol> versichern, Daß *Jhre Majestät* niemands begehrt das seinige zunehmen, Alleine ließen Sie sich das Jhrige auch nicht nehmen, vnd wolten sich bis vns eußerste defendiren¹⁸¹. Wunschten mir viel gluck vnd hail vf die Raiß, Vnd daß Jch möchte mit völligem Contento¹⁸² [,] frisch vnd gesund zu meiner *Frau Mutter* vnd Freunden¹⁸³ gelangen, Vnd als Jch Ihrer *Mayestät* ebenmeßige gratulation that, sagten Sie mir ganz dienstlichen danck.

Darnach nahm Jch Abschied von der Kayserin¹⁸⁴, welche mir gar höffliche offerte that, Mit befehlch, Meinen *herrn Vattern* zugrüßen.

Als Ihre *Kayserliche Mayestät* vfgezogen, bin Jch mit heuptman Knochen¹⁸⁵, vnd meim Cammerdiener Mago¹⁸⁶ (denn die andern wahren vorangeschickt vf Augspurg¹⁸⁷) wiederumb vf Jnspruck¹⁸⁸, vnd nach genommenem Abschied vom Stadthalter, Nemlich dem herrn von Bemmelberg¹⁸⁹, vnd seiner Frauen¹⁹⁰, biß vf Zirle¹⁹¹ gefahren, von Jnspruck 2 {Meilen}

08. Februar 1622

[Dienstag, 8. Februar]

σ 8. Februarij ¹⁹² [:] Dirstenbach ¹⁹³ dritthalb ¹⁹⁴	½ {Meile}
meil von Jnspruck ¹⁹⁵ sonsten von Zirle ¹⁹⁶	
Barbiß ¹⁹⁷ Die ander Post ¹⁹⁸	2½ {Meilen}
Nazareyt ¹⁹⁹	1½
Lermeß ²⁰⁰ gefütterert	2

179 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

180 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

181 defendiren: verteidigen.

182 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

183 Freund: Verwandter.

184 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

185 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

186 Magot, N. N. (gest. 1622).

187 Augsburg.

188 Innsbruck.

189 Boyneburg, Konrad d. J. von (1578-1626).

190 Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1577-1659).

191 Zirl.

192 *Übersetzung*: "des Februars"

193 Dirschenbach.

194 dritthalb: zweieinhalb.

195 Innsbruck.

196 Zirl.

197 Barwies.

198 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.

199 Nassereith.

200 Lermoos.

Alterwangen ²⁰¹	1½
Füßen ²⁰² , stadt vnd Stiffz Zwischen Alterwangen	2
vnd Füßen ist die Ehrenberger Clausen ²⁰³ , Füßen	
ligt in Schwaben ²⁰⁴ , vor der Brücke, vbern	
Lech ²⁰⁵ ist die grenze,	
Sagmeister ²⁰⁶ , war vnser Nachtlager	1½
Diesen tag geritten, theils auch im schlitten	11½ [{Meilen}]
gefahren	

09. Februar 1622

[[24r]]

[Mittwoch, 9. Februar]

∅ 9. Februar[:] Bruck ²⁰⁷ in Bayern ²⁰⁸	2 {Meilen}
Geretshofen ²⁰⁹	2
hurlach ²¹⁰	2
Otmerßhausen ²¹¹	2
Reichsstad Augspurg ²¹²	2
heutigs Tags geritten	10 {Meilen}

10. Februar 1622

²⁴ 10. Februarij²¹³.

Weil Jch Augspurg²¹⁴ vor diesem besichtiget, auch die denckwürdigsten sachen, als Nemlich den Einlaß, das zeughaus, die vhr, auch der Fucker²¹⁵ heußer, beyneben den schönen gaßen[,] brunnen, vnd zierlichkeit der Stadt vfgezeichnet, hab Jch mich anizo zu besichtigung derselben nicht vfhalten wollen vnd fortgeritten vf

201 Heiterwang.

202 Füssen.

203 (Ehrenberger) Klause (Weiler-Klause).

204 Schwaben.

205 Lech, Fluss.

206 Sameister.

207 Schwabbruck.

208 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

209 Geratshofen.

210 Hurlach.

211 Oberottmarshausen.

212 Augsburg.

213 *Übersetzung*: "des Februars"

214 Augsburg.

215 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Meytingen ²¹⁶	3 {Meilen}
Donawert ²¹⁷ , Jzo Bayrisch ²¹⁸ , vor diesem ReichsStadt	3
Monheim ²¹⁹ , Pfalz Neuburgisch ²²⁰	2
Dietfurt ²²¹ , gehört dem Marschalck von Pappenheim ²²²	2
Bleyenfeld ²²³ , dem Bischoff von Eichsted ²²⁴ <Daselbsten Nachtlager>	2
	12 {Meilen}

Ehe wir Bleyenfeld erreicht, haben wir zu Weißenburg²²⁵ durchziehen mußen, so eine Reichsstadt, vnd hat die Vehrung Wilspurg²²⁶, so Anspachisch²²⁷ vf der seite.

11. Februar 1622

[Freitag, 11. Februar]

♀ 11. Februar[:] hempach ²²⁸ gehört den Nürnbergern ²²⁹ [!] vnd herren von Bierbaum ²³⁰	3 {Meilen}
Nurnberg	3 {Meilen}
	6 {Meilen}

Jch beehrte etliche aus des Raths²³¹ Mittel, die versahen sich nicht meiner geschwinden Ankunfft, vnd wie Jch wol vermerckte, traueten mir nicht recht, ob sie an meinem vbruch zweifelten, Daß Er etwan nicht legitimo modo²³² beschehen were, kan Jch nicht wißen, Doch erbothen Sie sich aller wilfahrigkeit, Vnd Jch bescheidete Sie vmb zwei vhr.

[[24v]]

Zum Mittageßen aber kahmen zu mir, der von Lemmingen²³³, so Regierungs Rath zu Amberg²³⁴,

216 Meitingen.
 217 Donauwörth.
 218 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
 219 Monheim.
 220 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
 221 Dietfurt in Mittelfranken.
 222 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).
 223 Pleinfeld.
 224 Westerstetten, Johann Christoph von (1563-1637).
 225 Weißenburg in Bayern.
 226 Wülzburg, Festung.
 227 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.
 228 Rednitzhembach.
 229 Nürnberg.
 230 Bierbaum, N. N. von.
 231 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
 232 *Übersetzung*: "auf rechtmäßige Art"
 233 Lemmingen, Johann Heinrich von.

Jtem²³⁵ der Gering²³⁶ vnd Furstenhauer²³⁷, welcher Generalzeugwärter in vnser Böhmischen²³⁸ armada²³⁹ gewesen.

Darnach kam Friederich von Bergk²⁴⁰.

Weil Jch etwas Vnpaß, braucht Jch arzney gegen Abend, Doch kamen zuuor der herr Tezel²⁴¹ vnd herr Tucher²⁴² aus des Raths²⁴³ Mittel zu mir, denen Jch post Curialia²⁴⁴ mein anbringen that, Nemlich die information, so Jch von Kayserlicher Mayestät²⁴⁵ wegen vorzutragen befehlt, an end vnd orten, da mich mein weg hintrüge, Erinnerete sie beynebens der alten affection²⁴⁶ vnd vertreulichkeit, so Sie *Meinem gnädigen herzlieben herrn Vattern*²⁴⁷ bezeigt, vnd hielte vmb ebenmeßige Continuation²⁴⁸ vnd erfüllung in der that, vfs höfflichste an.

Zeigte Jhnen meine Kayserlichen patenten²⁴⁹, darinnen Jhre Mayestät begehren, vbe[ral] mir gutten vorschub vnd beförderung zuerzeigen *perge*²⁵⁰

Sie bedanckten sich vnd antworten vfs höfflichste, wolten mir auch alle gutte beförderung vnd vorschub erzeigen, Da Jchs begehren würde, welches mir aber nicht geziemen wollen, Darumb muste Jchs also bleiben laßen, hette gerne eine zehrung gefordert vf die alte Kundschaft, wegen meiner Jzi[gen] ausgestandenen vielfeltigen vngelegenheit, verlusts vnd vnkostens, habe aber auch meine reputation nicht gar hindansezen wöllen können, weil Sie es nicht verstehen wollen.

Gegen abend verehrten²⁵¹ Sie mir den wein, wie breuchlich.

Brieffe empfangen von GroßFrauMutter²⁵², Frau Mutter²⁵³ vnd heinrich Börstel²⁵⁴.

234 Amberg.

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

236 Gering, Hans (gest. 1632).

237 Fürstenhauer, Philipp.

238 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

239 Armada: Armee, Heer.

240 Bergk, Friedrich von (gest. nach 1623).

241 Tetzl von Kirchensittenbach, Johann Jakob (1595-1646).

242 Entweder Philipp Jakob oder Hans Christoph Tucher von Simmelsdorf.

243 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

244 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

245 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

246 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

249 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

250 *Übersetzung*: "usw."

251 verehren: schenken.

252 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

253 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

254 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Lemminger, Gering, Winterfeld²⁵⁵, der Medicus²⁵⁶ Doctor Heinle²⁵⁷ sich zu mir gefunden beim Bitterhold²⁵⁸, da Jch logiret. Chalendo²⁵⁹ ein Franzoß, mich besucht.

12. Februar 1622

[Samstag, 12. Februar]

h 12. Februar[:] Mit Landkutschen vf Forcheim²⁶⁰, Bamberg²⁶¹ (Biffosliche²⁶² [!] Stad) vbern Mayn²⁶³, nach Katelsdorf²⁶⁴. 11 Mei[len]

13. Februar 1622

[Sonntag, 13. Februar]

[Meilen]

o 13. Februar[:] Coburg²⁶⁵, gehert herzog Johann⁴

Casimir von Sachsen²⁶⁶

Lauder²⁶⁷ zu Mittage ½

Eißfeld²⁶⁸ 2½

<Gehört alles dem herzog von Coburg. Böser 7

Weg, weil vfgethauet[.]>

255 Winterfeld, Friedrich von (ca. 1595-vor 1631).

256 *Übersetzung*: "Arzt"

257 Hainlin, Sebastian (1594-1663).

258 Gasthaus "Zum Bitterholz" in der Nürnberger Karlsstraße Altstadt St. Sebald, eine der nobelsten Herbergen der Reichstadt.

259 Chalendo, N. N..

260 Forchheim.

261 Bamberg.

262 Bamberg, Hochstift.

263 Main, Fluss.

264 Rattelsdorf.

265 Coburg.

266 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

267 Unterlauter.

268 Eisfeld.

Personenregister

- Am Ende, Georg 9
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 4, 11, 14
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 11, 14
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 5
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 7
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 14
Berchtold von Sachsengang, Maximilian 10
Bergk, Friedrich von 14
Bierbaum, N. N. von 13
Börstel, Heinrich (1) von 14
Boyneburg, Anna Konstanze von, geb. Gräfin von Fürstenberg 10, 11
Boyneburg, Konrad d. J. von 3, 10, 11
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 5, 9
Chalendo, N. N. 15
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 9
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 10
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 2, 3, 4, 5, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 11
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 2, 3, 4, 5, 5, 6, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 10, 14
Feurstein, Simon 2
Fugger, Familie (Grafen Fugger) 12
Fürstenhauer, Philipp 14
Gering, Hans 14
Gonzaga, Catarina, geb. Medici 3, 4, 7, 8, 9
Gonzaga, Federico 5
Gonzaga, Ferdinando 4, 10
Gonzaga, Vincenzo II 3, 4, 8, 9
Hainlin, Sebastian 15
Harrach, Karl, Graf von 8
Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 5
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 5, 9
Hohenzollern-Hechingen, Johann Georg, Graf bzw. Fürst von 4, 6, 8, 8
Jakob I., König von England und Irland 5
Knoch(e), Kaspar Ernst von 11
Kollonitsch, Ernst, Graf von 10
Lemmingen, Johann Heinrich von 13
Magot, N. N. 11
Mansfeld-Vorderort, Maria, Gräfin von, geb. Manrique de Lara y Mendoza 10
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 5
Maximilian I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3
Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 3
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 5
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 6
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 13
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 5, 5, 6
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 8
Philipp IV., König von Spanien 6, 7
Rolli, N. N., Conte di 5
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5
Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 15
Schwarzenberg, Georg Ludwig, Graf von 5
Solms-Greifenstein, Wilhelm I., Graf zu 3
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 5
Tetzel von Kirchensittenbach, Johann Jakob 14
Tono, Johannes Baptist de 3
Tucher von Simmeldorf, Hans Christoph
Tucher von Simmeldorf, Philipp Jakob
Ulm, Johann Ludwig von 4, 5, 7, 7
Valmarana, Anna Julia, Contessa, geb. Gräfin von Porcia 9
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 6, 8
Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 3, 9
Westerstetten, Johann Christoph von 13
Winterfeld, Friedrich von 15
Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von 5, 6

Zúñiga y Velasco, Baltasar de 6

Ortsregister

- (Ehrenberger) Klause (Weiler-Klause) 12
Amberg 13
Augsburg 11, 12, 12
Bamberg 15
Bamberg, Hochstift 15
Barwies 11
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 12, 13
Böhmen, Königreich 7
Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 13
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 5
Coburg 15
Dietfurt in Mittelfranken 13
Dirschenbach 11
Donauwörth 13
Durlach 7
Eisfeld 15
Forchheim 15
Frankfurt (Main) 6
Füssen 12
Geratshofen 12
Hall in Tirol 2, 10
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
3, 7
Heiterwang 12
Hurlach 12
Innsbruck 2, 2, 4, 10, 11, 11
Jülich, Herzogtum 8
Köln 6
Lech, Fluss 12
Lermoos 11
Main, Fluss 15
Meitingen 13
Monheim 13
Nassereith 11
Nürnberg 13
Oberottmarshausen 12
Osmanisches Reich 7
Paderborn, Hochstift 9
Pfalz, Kurfürstentum 6, 8
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 13
Pleinfeld 13
Rattelsdorf 15
Rednitzhembach 13
Sameister 12
Schwabbruck 12
Schwaben 12
Spanien, Königreich 6, 8
Stuttgart 7, 8
Tirol, Grafschaft 2, 3, 10
Ulm 9
Ungarn, Königreich 7, 7
Unterlauter 15
Waldeck-Wildungen, Grafschaft 9
Weißenburg in Bayern 13
Wien 6, 10, 10
Wiener Neustadt 3
Wülzburg, Festung 13
Zirl 11, 11

Körperschaftsregister

Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 14

Jesuiten (Societas Jesu) 8, 9, 10

Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum
Capuccinorum) 8

Nürnberg, Rat der Reichsstadt 13, 14